

Einladung & Ausschreibung zum
Grenzdycker „Ride-in-Harmony“-Tag



Datum:	Samstag, 15. August 2015
Beginn:	11:00 Uhr
Ort:	Grenzdycker Str. 15, 47665 Sonsbeck
Veranstalter:	Islandpferdehof Grenzdyck Grenzdycker Str. 15, 47665 Sonsbeck Tel.: 02801-70451, Fax: 02801-70452 info@iph-grenzdyck.de
Prüfungen:	Tölt in Harmony Level 1 [15,00 €] Tölt in Harmony Level 2 [15,00 €] Viergang-Performance [15,00 €] (nähere Infos zu den Prüfungen siehe unten oder unter www.toltinharmony.wordpress.com bzw. www.ipzv.de)
Teilnehmer:	ca. 40 Teilnehmer
Nennungsschluss:	31. Juli 2015
Nennungen an:	den Veranstalter; Es werden nur vollst. bezahlte Nennungen angenommen.
Bankverbindung:	Cilli Beuse IBAN: DE42354500001145015929 BIC: WELADED1MOR Sparkasse am Niederrhein
Pferdeunterbringung:	Paddock (Eigenbau, ohne Heu/Silage): 10,00 € Es stehen keine Boxen zur Verfügung. [Für Teilnehmer, die bis Sonntag zum „Tag der offenen Tür mit Verkaufspferdeschau bleiben wollen, besteht die Möglichkeit Heu zu erwerben; 5,00 €/Ballen]
Reitplatz:	Dressurviereck 20 x 40 m
Richter:	Lisa Grau, Cilli Beuse
Preise:	1.-3. Platz Ehrenpreise, 1.-6. Platz Schleifen
Impfungen/Krankheiten:	Die Pferde müssen ausreichend geimpft sein (Influenza/Tetanus) und aus einem gesunden Bestand kommen. Der Equidenpass ist an der Meldestelle vorzulegen.
Haftung:	Die Teilnahme an der Veranstaltung und die Unterbringung der Pferde erfolgt auf eigene Gefahr. Reiter und Pferdebesitzer haften uneingeschränkt nach § 833 BGB. Für jedes teilnehmende Pferd muss für die Dauer der Veranstaltung eine Tierhaftung bestehen. Während der gesamten Veranstaltung bleiben Reiter/Besitzer Tierhüter gem. § 834 BGB. Veranstalter, Ausrichter und Chefrichter schließen jede Haftung, soweit gesetzlich zulässig, aus.



Tölt in Harmony

Tölt in Harmony Level 1

Ziel: Unseren Reitsport zu einem pferdefreundlicheren Sport mit rittigeren Pferden weiter zu entwickeln.

Reitbahn: 20 x 60 m oder 20 x 40 m.

Wenn die Bahn 20 x 60 m groß ist, werden die kurzen Seiten als Zirkel mit einem Durchmesser von 18 m geritten. Wenn die Bahn 20 x 40 m groß ist, werden die kurzen Seiten als Zirkel mit einem Durchmesser von 14 m geritten. Auf jeder kurzen Seite liegen Zirkel mit einem Durchmesser von 18 / 14 m. (Siehe Diagramme)

Elemente 1 und 2 werden im Tölt oder im Trab gezeigt, aber beide Elemente müssen in derselben Gangart gezeigt werden. Wenn der Reiter im Trab reitet, sollte der Reiter auf dem richtigen Fuß leichttraben und bei X umsitzen. Element 3 ist der Schritt mit einer ganzen Parade bei C.

Level 1 wird entsprechend „A“ der Skala der Dressurausbildung bewertet – Takt, Losgelassenheit und Anlehnung.

Nach dem Einreiten an einer kurzen Seite reitet der Reiter auf beliebiger Linie zu A (zwischen Einritt und Beginn bei A darf maximal eine Minute liegen).

Element 1. Figur „Acht“. Der Reiter beginnt im Arbeits- bis Mitteltempo Tölt (oder Trab) und grüßt durch Nicken bei A.

Der Reiter reitet eine Figur „Acht“ auf der vorgegebenen Linie, siehe Diagramm. Es ist wichtig während des gesamten Elements einen gleichmäßigen Rhythmus (Takt und Geschwindigkeit) beizubehalten. Wenn der Reiter A erreicht, beginnt der Reiter Element 2.

Element 2. Zirkel. Der Reiter reitet im beliebigen Tempo (dieses Tempo muss während des gesamten Elements beibehalten werden) entsprechend des Diagramms bei A einen Zirkel mit 18 m Durchmesser (14 Meter Durchmesser, wenn die Bahn 20 x 40 m groß ist). Dann folgt der Reiter der Diagonalen zur anderen kurzen Seite und reitet dort einen Zirkel von 18 m (14 m) Durchmesser. Der Reiter folgt dann der Diagonalen und dem großen Zirkel. Wenn der Reiter bei A ankommt, beginnt er Element 3.

Element 3. Diagonale im Schritt. Bei A reitet der Reiter einen Übergang zum Schritt und reitet die Diagonale in einem entspannten, aber dennoch energischen Schritt mit Zügelverbindung. Bei C steht hält der Reiter drei Sekunden lang und nickt, um das Ende der Prüfung anzuzeigen. Die Prüfung ist nun abgeschlossen und Pferd und Reiter verlassen die Bahn. Siehe Diagramm.

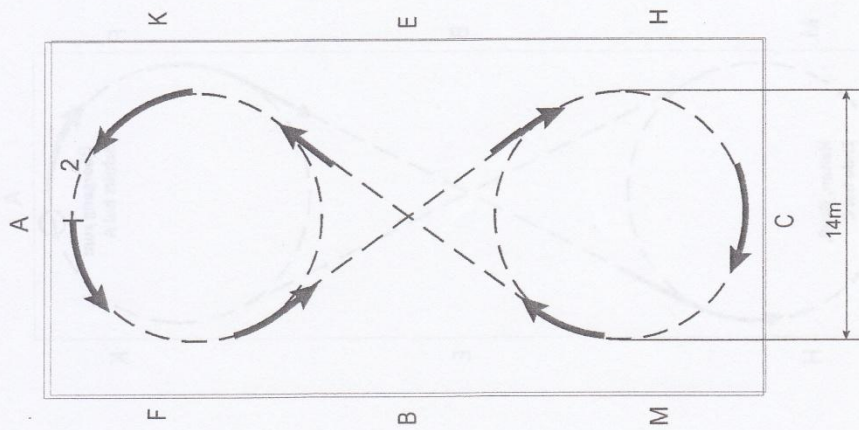
Weitere Informationen.

Der Reiter darf zu eigens ausgesuchter und mitgebrachter Musik reiten und die Lautstärke (niedrig, mittel, hoch) selbst bestimmen. Wenn der Reiter keine eigene Musik mitbringt, bestimmt der Sprecher die Musik und ihre Lautstärke. Das Pferd soll mit einem Sattel (mit oder ohne Baum), mit einer Wassertrense und vier Hufeisen (Hufeisen gemäß der FIPO) ausgestattet sein. Zusätzliche gestattete Ausrüstung sind: Nasenriemen und Satteldecke/Pad. Boots/Glocken an Hufen/Beinen und andere schützende Ausrüstungen sind verboten. Eine Gerte ist nicht erlaubt. Die Mähne vom Pferd darf geflochten sein. Die Kleidung des Reiters sollte gemäß der FIPO sein.

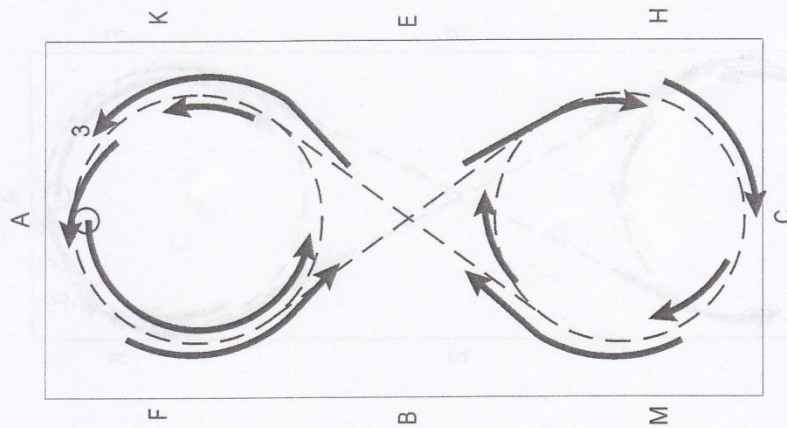
Tölt in Harmony

Level 1, 20x40

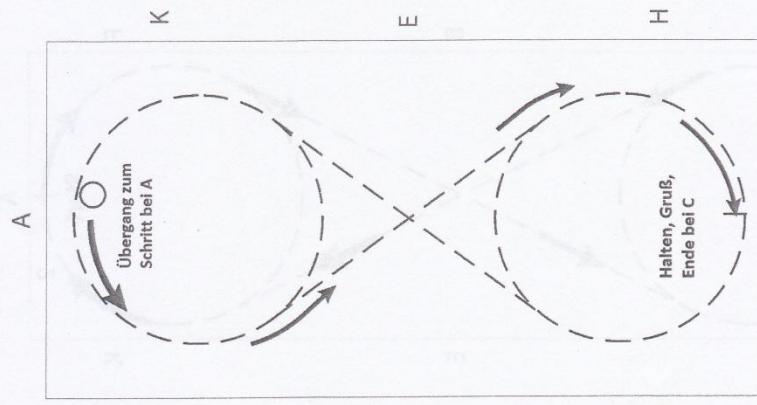
Element 1
Anfang



Element 2



Element 3





Tölt in Harmony

Tölt in Harmony Level 2

Ziel: Unseren Reitsport zu einem pferdefreundlicheren Sport mit rittigeren Pferden weiter zu entwickeln.

Reitbahn: 20 x 60 oder 20 x 40 m.

Wenn die Bahn 20 x 60 m groß ist, werden die kurzen Seiten als Zirkel mit einem Durchmesser von 18 m geritten. Wenn die Bahn 20 x 40 m groß ist, werden die kurzen Seiten als Zirkel mit einem Durchmesser von 14 m geritten. Auf jeder kurzen Seite liegen Zirkel mit einem Durchmesser von 18 / 14 m. (Siehe Diagramme)

Alle Elemente werden im Tölt gezeigt bis auf den Übergang vom Tölt zum Schritt zum Halt am Ende von Element 3.

Level 2 wird entsprechend „A“ und „B“ in der Skala der Dressurausbildung bewertet - Takt, Losgelassenheit, Anlehnung, Schwung (/Energie) und Geraderichtung.

Nach dem Einreiten an einer kurzen Seite reitet der Reiter auf beliebiger Linie zu A (zwischen Einritt und Beginn bei A darf maximal eine Minute liegen).

Element 1. Figur „Acht“. Der Reiter beginnt im Arbeits- bis Mitteltempo Tölt und grüßt durch Nicken bei A.

Der Reiter reitet eine Figur „Acht“ auf der vorgegebenen Linie, siehe Diagramm. Es ist wichtig während des gesamten Elements einen gleichmäßigen Rhythmus (Takt und Geschwindigkeit) beizubehalten. Wenn der Reiter A erreicht, beginnt der Reiter Element 2.

Element 2. Volten. Bei A reitet der Reiter eine 8 m große Volte in beliebiger Geschwindigkeit (die Geschwindigkeit sollte während des gesamten Elements erhalten bleiben). Dann folgt der Reiter der Diagonalen zu der anderen kurzen Seite und reitet bei C eine Volte von 8m.

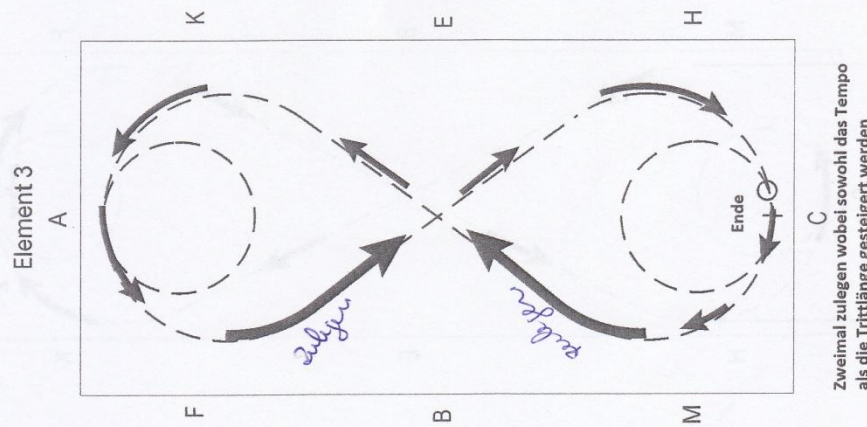
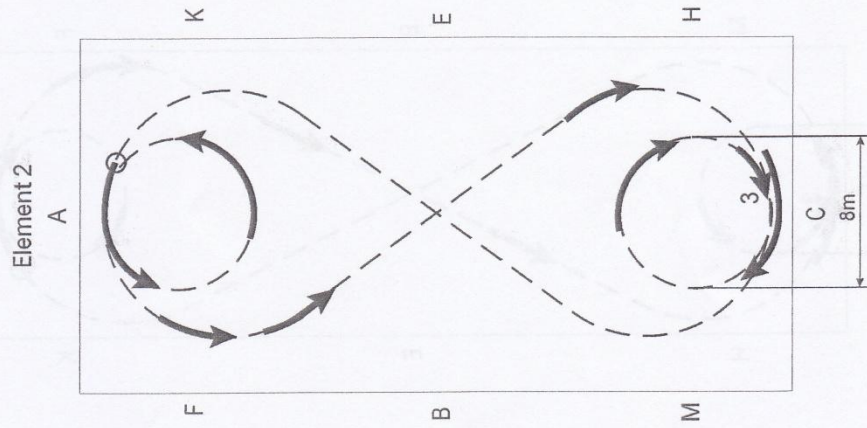
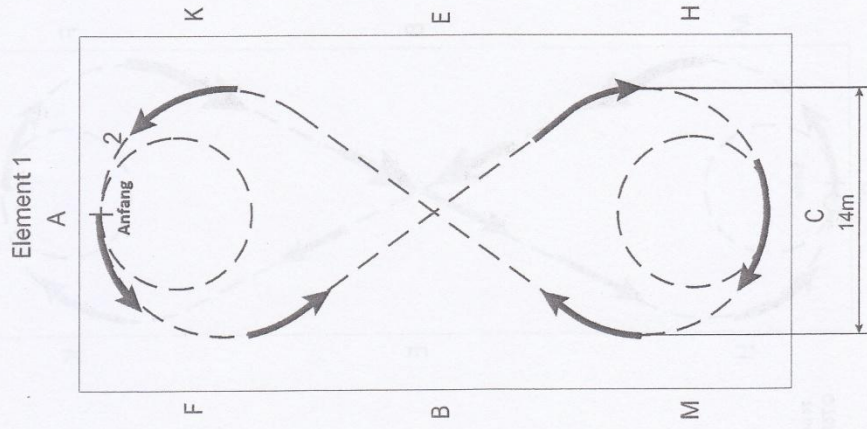
Element 3. Tempo-Unterschiede. Der Reiter bleibt im Arbeitstempo Tölt, nach C nimmt er die Diagonale, auf der das Tempo verstärkt wird. Bei X beginnt der Reiter das Tempo zurückzunehmen - damit er bis spätestens am Beginn der Kurve im Arbeitstempo Tölt ist - bis zur nächsten Diagonalen, auf der das zweite Tempoverstärken starten sollte. Bei X sollte der Reiter wieder das Tempo zurücknehmen und zurück im Arbeitstempo Tölt sein bis zum Beginn der Kurve. Danach pariert er zunächst zum Schritt durch und dann zum Halt bei C für drei Sekunden und beendet die Prüfung durch ein Nicken. Die Prüfung ist jetzt beendet und der Reiter und das Pferd verlassen die Bahn. Siehe Diagramm.

Weitere Informationen.

Der Reiter darf zu eigens ausgesuchter und mitgebrachter Musik reiten und die Lautstärke (niedrig, mittel, hoch) selbst bestimmen. Wenn der Reiter keine eigene Musik mitbringt, bestimmt der Sprecher die Musik und ihre Lautstärke. Das Pferd soll mit einem Sattel (mit oder ohne Baum), mit einer Wassertrense und vier Hufeisen (Hufeisen gemäß der FIPO) ausgestattet sein. Zusätzliche gestattete Ausrüstung sind: Nasenriemen und Satteldecke/Pad. Boots/Glocken an Hufen/Beinen und andere schützende Ausrüstungen sind verboten. Eine Gerte ist nicht erlaubt. Die Mähne vom Pferd darf geflochten sein. Die Kleidung des Reiters sollte gemäß der FIPO sein.

Tölt in Harmony

Level 2, 20x40



Zweimal zulegen wobei sowohl das Tempo als die Trittlänge gesteigert werden

Viergang-Performance

Die freie Vorstellung im Dressurviereck (20 x 40) dauert ca. 4-5 Minuten. Dabei muss der Reiter 4 Gangarten zeigen (Arbeitstempo und schnelles Tempo Tölt sind erforderlich), dazu sollen ca. sechs Dressurlektionen (Schulterherein rechts und links, Vor- oder Hinterhandwendung, Volten, Achten, Rückwärtsrichten, Seitengänge, Tempounterschiede, Zügel aus der Hand kauen lassen, ...) gezeigt werden.

Das Richterkollegium vergibt 3 Wertnoten, die gleichgewichtig in die Gesamtnote einfließen:

1. die Gangqualität der einzelnen Gänge analog einer Sportprüfung;
2. den Schwierigkeitsgrad der Vorführung; hierbei wird die Anzahl und die Güte der gezeigten Lektionen bewertet (zu schwierige oder unsauber gerittene Vorstellungen sowie Zeitüberschreitungen bekommen Abzüge; für besonders gut gerittene Vorführungen kann die Note hochgesetzt werden).
3. die Präsenz der Vorführung; hierbei wird die Rittigkeit, Harmonie und Schönheit des Vortrags zu der vom Reiter gewählten Musik und der Gesamteindruck der Vorstellung bewertet.

Das Programm soll vom Reiter selbst zusammengestellt worden sein und muss bei Turnierbeginn schriftlich auf dem erforderlichen Formular (Kürbogen) an der Meldestelle eingereicht werden.

Nennungsformular

Grenzdwycker „Ride-in-Harmony“-Tag

Reiter

Name:
Jahrgang:
Adresse:
Email:
Tel.:

Pferd

Name:
FEIF-ID:
Jahrgang:
Vater:
Mutter:

Ich würde gerne folgende Prüfung(en) reiten:

- Tölt in Harmony Level 1 (15,00 €)
- Tölt in Harmony Level 2 (15,00 €)
- Viergang Performance (15,00 €)

Für mein Pferd benötige ich:

- einen Platz für den Paddock (10,00 €)
- Heu (wird vor Ort bezahlt)

Die Teilnehmergebühr in Höhe von _____ € habe ich überwiesen.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich an, dass die Teilnahme an der Veranstaltung und die Unterbringung der Pferde auf eigene Gefahr geschehen. Während der gesamten Veranstaltung bleiben der Reiter/Besitzer Tierhüter gem. § 834 BGB. Veranstalter, Ausrichter, Turnierleiter und Chefrichter schließen jede Haftung, soweit gesetzlich zulässig, aus. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht für Schäden aufgrund der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen. Es wird versichert, dass das Pferd ausreichend haftpflichtversichert ist. Der Reiter/Besitzer verpflichtet sich, Veranstalter, Ausrichter, Turnierleiter und Chefrichter von Ansprüchen Dritter freizustellen, die auf Schäden beruhen, die durch das Pferd oder den Reiter/Besitzer verursacht wurden. Es wird versichert, dass das Pferd gesund ist, aus einem gesunden Bestand kommt und einen wirksamen Impfschutz gegen Husten besitzt. Ich bin einverstanden, dass meine Angaben aus organisatorischen Gründen evtl. per EDV gespeichert werden. Die Ausschreibung wird in allen Punkten anerkannt.

Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten)